



CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Herrn
Dr. Volker Wissing MdB
Bundesminister für Digitales und Verkehr
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Ulrich Lange MdB
Stellvertretender Vorsitzender

Platz der Republik 1
11011 Berlin

T 030. 227- 77990
F 030. 227- 76990

ulrich.lange@bundestag.de
www.cducusu.de

Berlin, 23.2.2024

Sofortprogramm Verkehr

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

im Rahmen des EU-Trilog-Verfahrens hat die Bundesregierung nun doch den bisherigen Plänen für eine CO₂-Flottenregulierung für schwere Nutzfahrzeuge wie Lkw und Busse zugestimmt. De facto läuft dieser Beschluss auf ein Verbrennerverbot für die betroffenen Fahrzeuge hinaus.

Wir haben begrüßt, dass Sie sich unter anderem im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages für technologieoffene Lösungen ausgesprochen haben. Mit umso größerem Bedauern stellen wir nun fest, dass es Ihnen weder für Pkws noch für Lkws gelungen ist, diese technologieoffenen Lösungen auf europäischer Ebene durchzusetzen. Ihre Worte und Taten klaffen hier auseinander. So kann es nicht weitergehen!

Die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag steht für Technologieoffenheit im Verkehrsbereich. Wir lehnen es ab, verschiedene klimafreundliche Technologien und die Verkehrsträger gegeneinander auszuspielen. In diesem Sinne reichen wir Ihnen die Hand, um gemeinsam im Deutschen Bundestag zu erreichen, was für die Mobilität in Deutschland und einen starken Logistikstandort jetzt dringend benötigt wird.

Dazu zählen:

- schnelleres Planen und Bauen von Infrastrukturprojekten, insbesondere durch die Einführung von Genehmigungsfiktionen und einer Stichtagsregelung sowie eine Reform des europäischen Verbandsklagerechts;
- die Technologieoffenheit im Verkehrssektor zu erhalten und ein ideologisches Verbot des Verbrennungsmotors zu verhindern;

Dr. Christoph Ploß MdB
Obmann der
Arbeitsgruppe Verkehr

Platz der Republik 1
11011 Berlin

T 030. 227-74467
F 030. 227-70467

christoph.ploss@bundestag.de
www.cducusu.de

- alternative Kraftstoffe gegenüber der Förderung des Aufbaus von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge nicht länger zu benachteiligen;
- das Aufbrechen des Finanzierungskreislaufs Straße rückgängig zu machen und zum Prinzip „Straße finanziert Straße“ zurückzukehren;
- die Erhöhung der Lkw-Maut bzw. die Doppelbelastung der Güterverkehrs- und Logistikbranche durch Lkw-Maut und CO₂-Abgabe rückgängig zu machen;
- das ÖPNV-Angebot sowie dessen Finanzierung zu sichern und den ÖPNV gerade auch im ländlichen Raum bedarfsgerecht auszubauen;
- den Schienenausbau konsequent voranzutreiben, dringend benötigte Neubaustrecken umzusetzen und sicherzustellen, dass die Mittel für die Schiene auch wirklich bei den Projekten ankommen;
- die zeitnahe Festlegung der eisenbahnpolitischen Ziele der Bundesregierung in der Eigentümerstrategie des Bundes und die Vorstellung des sogenannten „Infraplan“;
- eine nationale Hafenstrategie festzulegen, die auch ein finanziell hinterlegtes Bekenntnis zu den deutschen Seehäfen und ihrer Bedeutung für unsere Volkswirtschaft enthält und
- die auskömmliche Finanzierung der Binnenwasserstraßen im Rahmen eines Konzepts für einen nachhaltigen Güterverkehr auf Wasserstraße, Schiene und Straße sicherzustellen.

Wir werden entsprechende Initiativen in den Deutschen Bundestag einbringen, um diese dringend benötigten Impulse für die Mobilität voranzubringen. Gern würden wir dabei mit Ihnen zum Wohle unseres Landes zusammenarbeiten und zukunftsfähige Konzepte für die Verkehrspolitik umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen


Ulrich Lange MdB


Dr. Christoph Ploß MdB